

# Wirtschaftspsychologie | Bachelor of Arts

## Essenz

Der integrative Ansatz, die Theorien der Wirtschaft unter psychologischen Gesichtspunkten zu betrachten, wohnt allen Studiengängen der Wirtschaftspsychologie inne. Die quantitative Verteilung der Inhalte auf „Wirtschaft“ und „Psychologie“ variiert in hohem Maße.

## Besonderheiten

- Der Studiengang ist durch seine berufsbegleitende Form sehr integrativ angelegt; die praktischen Erfahrungen werden an theoretischen Konzepten und Modellen reflektiert.
- Die Perspektiven, die eingenommen werden, stammen sowohl aus der BWL, der VWL, dem Recht und der Psychologie. Somit ist der Studiengang generalistisch angelegt und damit vervielfältigen sich die zukünftigen Einsatzgebiete der Absolventen.
- Das prozessuale Denken zu trainieren; oder einfacher ausgedrückt „das Denken zu denken“ steht gleichsam neben dem klassischen Ansatz, den Wissensschatz zu vergrößern. Klar ist aber auch: das Denken in Prozessen, das Verknüpfen relevanter und attraktiver Informationen für andere ist eine der Kernkompetenzen der Zukunft. Das Wertvolle der Zukunft ist die attraktive Information.
- Besonders an allen Studiengängen ist daher, dass der Bereich der „Sozialkompetenz“ ein abschlussrelevantes Gebiet ist. Genau hier werden die Kompetenzen der Zukunft vermittelt und praktisch trainiert.

## Berufliche Perspektiven

- Die meisten unserer Studenten stehen erfolgreich im Berufsleben und nutzen den wirtschaftspsychologischen Abschluss als Karrieresprungbrett für eine Führungslaufbahn.
- Darüber hinaus sind alle Einsatzgebiete für Wirtschaftspsychologen interessant, in denen die Kopplung von Mensch und Organisation/ System im Fokus steht.
- An der VWA Hochschule sind wir auf die Beratung und die Interkulturalität von Märkten und Organisationen spezialisiert.

# Wirtschaftspsychologische Basiskompetenz

Mit der wirtschaftspsychologische Basiskompetenz wird der Grundstein für den psychologischen Fokus gelegt.

## Modul: Grundlagen der Wirtschaftspsychologie

- Einführung in die Wirtschaftspsychologie
- Betriebspsychologie

In der Einführungsvorlesung „Einführung in die Wirtschaftspsychologie“ steht im Fokus, welche Perspektiven in Praxis und Forschung eingenommen werden. Darüber hinaus steht die Frage im Mittelpunkt; mit welchem methodischen Zugang dies geschieht.

Die Vorlesung „Betriebspsychologie“ vermittelt alle Inhalte der „Allgemeinen Psychologie“ in einem betrieblichen Kontext.

## Modul: Mensch und Organisation

- Organisationspsychologie
- Betriebssoziologie
- Personal- und Organisationsentwicklung

Die dazugehörige Vorlesung „Organisationspsychologie“ vermittelt Konzepte und ihre praktischen Implikationen und Folgen auf heutige Organisationsformen.

In der Vorlesung „Betriebssoziologie“ steht speziell die Kopplung von Mensch und Organisation mit all den sozialpsychologischen Perspektiven im Mittelpunkt.

Und die Vorlesung „Personal- und Organisationsentwicklung“ fokussiert sich auf Mitarbeiter als Ressource für die Organisation.

## Wirtschaftspsychologische Integrationskompetenz

Die wirtschaftspsychologische Integrationskompetenz besteht aus der **organisationspsychologischen** Integrationskompetenz und der **marktpsychologischen** Integrationskompetenz.

Sind die Perspektiven von Psychologie, VWL, BWL und Recht im Grundstudium noch speziell fokussiert, so werden diese im Hauptstudium mehr und mehr integriert.

Damit folgt das Studienkonzept einem in Deutschland noch innovativen Trend, an Problemen das Wissen zu vermitteln, welches zur Lösung derselbigen in der Praxis notwendig ist.

### Modul: Personalführung

So wird z.B. bei der **wirtschaftspsychologische Integrationskompetenz** im Modul Personalführung der Mitarbeiter als Ressource zur Erreichung unternehmerischer Ziele sowohl aus arbeitspsychologischer, arbeitsrechtlicher und Personalmanagement Perspektive betrachtet.

### Modul: Marktmanagement

Der Ansatz an Themen das Wissen zu erlernen und Probleme zu analysieren und zu lösen wird auch der **marktpsychologischen Integrationskompetenz**. Im Modul Marktmanagement werden sowohl die betriebswirtschaftlichen Aspekte von Markt und Kunde als auch die psychologischen Aspekte von Konsument und Werbung vermittelt.

Besonders hervorzuheben sind die beiden Spezialisierungen der **organisationalen und interkulturellen Handlungskompetenz**.

Anhand von Praxisprojekten und Fallstudien werden bei der **organisationalen** Handlungskompetenz die methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen in der **Beratung von Organisationen** vertieft.

Anhand von Praxisprojekten und Fallstudien im internationalen Kontext werden die methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen **des Managements** in einem interkulturellen Kontext vertieft.